

Handharmonika vielseitig präsentiert

Jahreskonzert Am vergangenen Samstagabend lud der Handharmonika-Club Schaan zum Jahreskonzert im SAL in Schaan ein. Die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer wurden vom Ensemble «kreuz und quer» durch diverse Musikgenres geführt.

Unter dem Motto «kreuz und quer» wurde vom Handharmonika-Club Schaan und der Dirigentin Antonia Hungerbühler ein facettenreiches Programm für das diesjährige Jahreskonzert zusammengestellt. Die präsentierten Stücke reichten von Pop über Chanson bis zu Boogie Woogie. Mit dieser Vielfalt und den abwechslungsreichen Titeln zeigten die Musikerinnen und Musiker somit auch, wie vielseitig das Instrument Handharmonika sein kann.

Kreuz und quer mit rotem Faden

Das diesjährige Motto des Jahreskonzerts, «kreuz und quer», solle nicht irreführend sein, wie Präsidentin Helga Wolfinger anmerkte. Denn die Stückauswahl sei alles andere als willkürlich getroffen worden und einen roten Faden gäbe es im Programm allemal. Dieser rote Faden lasse sich in den Titeln der Stückauswahl finden. So ist in allen Titeln ein Vorname enthalten, sei es Eloise, Mandy oder Wickie.

Mit dem Musikstück «Fantasy in Concert» vom Komponisten Renato Bui hat sich der Handharmonika-Club Schaan im Juni dieses Jahres in der Kategorie Mittelstufe am eidgenössischen Akkordeonmusikfest Disentis das Prädikat «sehr gut» erspielt. Deshalb sollte



Antonia Hungerbühler dirigierte den Handharmonika-Club zum Motto «kreuz und quer» durch die Musikgeschichte.

Bild: Daniel Ospelt

das Stück den Besucherinnen und Besuchern verständlicherweise nicht vorenthalten werden, auch wenn es als einziges aus dem Rahmen fiel und dem roten Faden nicht entsprach.

Widmung und Ehrungen

In einer kurzen Ansprache wendete sich die Präsidentin an die

Zuhörerschaft und widmete das Konzert dem kürzlich verstorbenen Wilfried Bertsch, der von 1999 bis 2010 das Ensemble dirigierte, bis er im Jahr 2010 den Taktstock an die derzeitige Dirigentin übergab. Ausserdem wurden gleich mehrere Mitglieder des Handharmonika-Clubs am Samstagabend für ihre langjährigen Mitgliedschaften von zehn

bis 55 Jahren geehrt. Noch kein anderes Mitglied blieb dem 1947 gegründeten Handharmonika-Club Schaan jemals so lange erhalten wie der Akkordeonspieler Christian Lingg, der in diesem Jahr sein 55-Jahre-Jubiläum als Mitglied feiert. Doch auch die Harmonikaspielerin Brigitte Kind schaut in diesem Jahr auf nennenswerte 50 Jahre Mitglied-

schaft zurück. Der Wiedereinstieg nach der Pause geschah durch die Chantinggruppe der Liechtensteinischen Musikschule, die als Gast zur Mitgestaltung des Abends eingeladen war. Ihr Leiter Michael Burtscher erklärte den Zuhörerinnen und Zuhörern zwischen den Einlagen den Begriff des Chantens, der übersetzt soviel wie singen bedeute. Wenig

Text und einfache Melodien gehören zu den Charakteristiken des Chantens. Die Hauptsache sei der Spass und die Freude am Singen, was die Chantinggruppe deutlich zum Ausdruck brachte. Nach dieser Einlage startete der Handharmonika-Club mit dem Stück «Carmencita» in die zweite Hälfte des musikalischen Abendprogramms.

Nicht einfach spielen, sondern Musik machen

Bei diesem vielseitigen und abwechslungsreichen Musikprogramm, das den Besucherinnen und Besuchern des Jahreskonzerts geboten wurde, dürfte jeder auf seine Kosten gekommen sein. Wie Dirigentin Antonia Hungerbühler zu sagen pflege, werde im Handharmonika-Club nicht einfach gespielt, sondern es werde Musik gemacht. Von seiner musikalischen Arbeit konnte der Club am Samstagabend alle Anwesenden überzeugen. Für den begeisterten Applaus der Zuhörerinnen und Zuhörer bedankte sich das gut zwanzigköpfige Ensemble schliesslich mit zwei Zugaben. Das schöne Ambiente im SAL, der beliebte Tombolaverkauf und die Bewirtung luden ausserdem zum längeren Verweilen und Beisammensein ein. (rno)